



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

68. Kurfürst Friedrich antwortet seinem Bruder Albrecht in Betreff der
Zusammenkunft mit dem Könige von Dänemark, am 3. März 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

68. Kurfürst Friedrich antwortet seinem Bruder Albrecht in Betreff der Zusammenkunft mit dem Könige von Dänemark, am 3. März 1467.

Marggraue Fridrichs antwort von der konigin von Tenmarck wegen.

Lieber Bruder. Als vns ewer lieb itzund vnnsers hern vnnnd Swagers, des konigs von denmarck, briue zugesannt hat, den haben wir verlesen vnnnd mit Haffen quies einen abschid gemacht, den wir vnnferm hern vnnnd Swager, dem konig, zugeschriben haben, als ir In diser eingeflossen abschrift vernemen werdent. Wiewol die ewrer liebe emaln auch von vns zugeschickt ist. So haben wir uch der doch aber zu anderweyten vnnnd zuzufenden nicht wollen vorhalten, das sie uch destmynder aus gedechtnus empfallen, ob die vorig In ewrer Cantzlei verlegt worden were. Wollen dem vnnfer her vnd fraw, der konig vnnnd konigin, also volge thun, dem sein wir In willen auch vor ewer liebe volg zu thunde. Wo Ju aber solchs vff die zeit nicht gelegen were, das lasse vns ewer liebe zeitlich vnd furderlich wissen, vff das wir nicht vergebens reiten bedorffen, vnnnd als vnnfer her, der konig, schreibet, wir sollen vil vnnfer frund darzu biten, des thut vnnfern halb nicht not, dann wir wollen die ding lauter an den tag bringen fur ewer lieb, als den nechsten frunde vnnnd dem die sach kundig sind, das wir nichts des irn Innen haben vnnnd sunst nit yederman entdecken vnnfern reichthumb oder armut vnd herkomen vnnfer herfschaft. Glauben auch, das es nymants billich beduncke, einem yeden gelegenheit vnnfer sach zu entdecken, wir wollen mit warheit umbgeen vnnnd briue vnnnd sigel erclerung thun lassen vnd den handel nicht verhalten, den die er berurt vnd die In billich horn sullen. Datum onoltzpach, am dinstag nach Oculi, Anno etc. LXVII^{mo}.

Nach dem Concepte des Königl. Hansarchives.

69. König Mathias von Ungarn bittet den Kurfürsten Friedrich, ihm seinen Wundarzt zuzufenden, am 12. Juni 1469.

Mathias, von gots gnaden Kunig zu Hungern, zu Behem etc., Enthieten dem Hochgeborenn Fürsten, vnferm befunder lieben Ohem vnnnd frunt, heren Fridrichen, Marggrauen zu Brandenburg, Kurfursten, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamrer etc., vnfern fruntlichen grusz vnnnd guten willen. Hochgeborner Furst, Wir haben vernomen, wie ewer lieb ain wundtarzt hiete, von dem vns dann